

Armes reiches Afrika

Fre., 19. Okt. 12, 19:30 Uhr



Vortrag und Diskussion: *Ursula Eppler*, Ethnologin

[Flugblatt-Download PDF](#)

Nach dem Vortrag - hier erst mal [das Vortragsmanuskript](#) (vorl.)

Wann endlich kommt es dazu, daß Afrikaner_innen als Akteure und Subjekte und nicht vor allem als Objekte und Hilfspfänger_innen gesehen werden?

Afrika, ein Kontinent mit über 50 sehr unterschiedlichen Staaten, ist seit Jahrhunderten Rohstofflieferant für Europa und die USA. Die von der EU 2011 beschlossene Rohstoffinitiative fordert den schrankenlosen Zugang zu den Rohstoffen und somit scheut die EU auch vor militärischem Eingreifen nicht zurück, wie in einem Papier der „Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik“ beschrieben.

Die EU mischt sich auch mit dem Aufbau einer sogenannten „Afrikanischen Friedens- und Sicherheitsarchitektur“ ein - d.h. vor allem gezielte Aufrüstung ...

Der immense Gewinn aus dem Rohstoffexport kommt jedoch nicht der afrikanischen Bevölkerung zugute. Dagegen bildet sich Widerstand - doch Chancen für Afrika?

Die BIFA hat die alten und neuen kolonialen Zusammenhänge und die Rolle der EU dabei schon länger im Auge - siehe auch <http://bifa-muenchen.de/Kongo>

so z.B.:

[Militärische Interventionspolitik der EU](#)

[Lumumba: Mord im Kolonialstil \(Film\)](#)

[Bundeswehr und EU-Truppen im Kongo. Wahlkampf mit Kampftruppen](#)

[Interventionspolitik - militärisch und zivil \(Sozialforum Cottbus 2007\)](#)

Hinweis: Ebenfalls zu Afrika - [interessanter Termin schon am Dienstag](#)

Veranstalter: Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung, BIFA

Ort: EineWeltHaus Raum 2011/212 Schwanthalerstr .80

Armes reiches Afrika

Veröffentlicht auf MÜNCHNER BÜRGERINITIATIVE FÜR FRIEDEN UND ABRÜSTUNG (<http://bifa-muenchen.de>)

Quellen-URL: <http://bifa-muenchen.de/Armes-reiches-Afrika>